Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 55. Telephon Nr. 55.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 659. | Redaktion Jos. Grunau. | Dienstag, 2. Dezember 1913. (Paulina, Vibiana.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | 40. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 1. Dezember.

§ **Sozialdemokratische Wahllügen.** Mit welchen unsauberen Waffen die Sozialdemokratie anläßlich der gegenwärtigen Krankenkassenwahlen die christliche Arbeiterbewegung zu verdächtigen sucht, zeigt ein Flugblatt, daß in Trier und anderen Orten von der sozialdemokratischen Richtung verbreitet wurde. In diesem Machwerk werden eine Reihe von Verfehlungen und Unterschlagungen als Schuldkonto der christlichen Arbeiterbewegung angeführt aus Krankenkassen und sonstigen Vereinigungen, mit denen die christlich organisierten Arbeiter auch nicht die geringsten Berührungspunkte haben. So werden beispielsweise Unterschlagungen aus Neu-Cölln, Rathenow, Barmen, Weimar, Gebweiler usw. in dem Flugblatt breitgetreten, wo die christlichen Arbeiter bisher auch nicht den geringsten Einfluß auf die Krankenkassen hatten. Auch von einem „nationalen" Krankenkassenbeamtenverband, dessen Vorsitzender ebenfalls wegen Unterschlagung verurteilt sein soll, ist den christlichen Arbeiterorganisationen nicht einmal die Existenz bekannt. Unehrliche Agitationsmache der Sozialdemokraten bringt es jedoch fertig, Vorfälle aus diesen Einrichtungen gegen die christliche Arbeiterbewegung im Wahlkampfe auszuschlachten. Die vielen gerichtlich aufgedeckten Fälle von Mißwirtschaft und Korruption in sozialdemokratisch verwalteten Krankenkassen werden aber selbstverständlich entweder totgeschwiegen oder sogar verteidigt. Die Miß- und Günstlingswirtschaft in Obervölkofen, der Skandal in der Düsseldorfer Ortskrankenkasse, die unglaubliche Korruption in der Solinger Ortskrankenkasse, deren Vorsitzer, Obergenosse und Stadtverordneter Knoth mit einem Monat Gefängnis bestraft wurde, ferner der Fall von Leipzig, wo dem sozialdemokratischen Vorsitzenden wegen politischem Mißbrauch der Krankenkasse von der Aufsichtsbehörde mit Amtsentsetzung gedroht werden mußte, das und noch vieles andere wird in dem sozialdemokratischen Lügenflugblatt natürlich nicht angeführt, weshalb der Vollständigkeit halber wenigstens kurz darauf hingewiesen sei. Mit den eingangs gekennzeichneten Wahllügen wird die Sozialdemokratie bei denkenden Arbeitern auf keinen Fall agitatorische Geschäfte machen.

□ **Der Denunziant.** Die „Deutsch-Evangelische Korrespondenz" des Evangelischen Bundes bezeichnet es als „öffentlichen Skandal", daß zwei Beamte des preußischen Kultusministeriums und einer aus dem Reichsamte des Innern durch Namensunterschrift zu einer Versammlung eingeladen haben, in der Jesuitenpater Cohausz hier sprechen sollte und gesprochen hat. Der Pater hat sich in seiner Versammlungsrede insbesondere gegen den Anarchismus und gegen den Nihilismus gewandt. Die „Deutsch-Evangelische Korrespondenz" ist der Meinung, daß dieser Vortrag zu der „verbotenen Ordenstätigkeit" im Sinne des Jesuitengesetzes gehört habe. Inwieweit diese Auffassung richtig sei, vermag die „Deutsche Tagesztg." nicht nachzuprüfen, „da wir den Vortrag nicht gehört haben. Wenn aber die Beamten dazu eingeladen haben, so muß doch daraus geschlossen werden, daß sie von der Vereinbarkeit des Vortrages mit dem Jesuitengesetze überzeugt waren. Uebrigens hätte ja auch andernfalls der Vortrag verboten werden müssen." Sehr zutreffend; aber es muß eben denunziert werden.



König Alfons von Spanien auf der Jagd in Groß-Seelowitz in Mähren.

SC. Die Folgen sozialdemokratisch. Verhetzung. Die von der sozialdemokratischen Presse unablässig betriebene Verhetzung gegen die christliche Arbeiterbewegung zeitigt sehr bedenkliche Früchte. Wie der „Bergknappe" (47, 1913) mitteilt, wurde ein Vertrauensmann des Gewerkvereins christlicher Bergarbeiter, namens Rohde, am 9. November des Abends auf dem Nachhauseweg von mehreren „Genossen" meuchlings überfallen und niedergeschlagen. Unter dem Rufe: „Du schwarzer Hund bekommst Dein Fett, Du Streikbrecher, endlich haben wir Dich erwischt", wurden ihm die Taschen revidiert und die Geldbörse sowie das Taschenmesser abgenommen. Am andern Tage wurde in Genossenkreisen noch gehöhnt: „Der schwarze Hund hat sie ordentlich bekommen." Also Ueberfall, Beraubung und schließlich noch Spott und Hohn! Auf solche Früchte ihrer Erziehungsmethoden kann die Sozialdemokratie wirklich stolz sein.

Türkei.

* **Konstantinopel**, 20. Nov. Nach einer amtlichen Mitteilung hat der Mörder Kawakli Murtafa Selbstmord verübt.

Gerichtliches.

§ **Neuß**, 29. Nov. (Schöffengerichtssitzung.) Ehefrau Albert C. in M.-Gladbach soll hierselbst die Ehefrau Theodor Sch. und deren Tochter mit dem Verbrechen des Totschlags bedroht haben. Sie wurde freigesprochen. — Am 28. Juli d. J., nachmittags gegen 2½ Uhr stießen an der städtischen Ring- und Hafenbahn hierselbst zwei Rangierzüge gegeneinander, wodurch beide Lokomotiven und ein Wagen leicht beschädigt sowie der Heizer Wilhelm H. leicht verletzt wurde. Diesen Unfall durch Fahrlässigkeit verschuldet zu haben, standen heute unter Anklage Lokomotivführer Emil Sch., Lokomotivführer Melchior R., Fahrdienstleiter Bahndtätar Peter A., alle in Neuß wohnhaft. Sämtliche Angeklagten wurden jedoch freigesprochen. — Viehhändler Peter W., Schweinehändler Peter W., beide in Widdeshoven, Einj.-Freiw. Johann W., z. Z. beim 4. Garde-Reg., Berlin, Maurer Heinrich Schn. in Neuß, Dreher Friedrich Kl. in Düsseldorf, werden angeklagt, zu Straberg am Pfingstsonntag gemeinschaftlich den Metzger Max M. mißhandelt, Viehhändler Peter W. außerdem den Ackerer Wilhelm E. mißhandelt zu haben. Der Vorfall hatte sich in der Restauration von W. in Straberg durch Neckereien abgespielt. Viehhändler Peter W. erhielt 10 Mk. Geldbuße ev. 2 Tage Gefängnis. Die übrigen wurden freigesprochen.

Rheinland-Westfalen.

□ **Bergheim**, 1. Dez. Gemäß § 46 des Kommunalabgabegesetzes vom 14. Juli 1893 wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das aus dem Betriebe der Kreis Bergheimer Nebenbahnen aus der Zeit vom 1. April 1912 bis 31. Dezember 1912 herrührende im Rechnungsjahr 1913 kommunalabgabepflichtige Reineinkommen auf 85644,31 Mark festgestellt worden ist.

:: **Aachen**, 28. Nov. In der vergangenen Woche wurde hier von dem Franziskanerpater Elpidius unter gewaltiger Beteiligung, besonders der Männerwelt, in Kirchen und höheren Schulen eine Abstinenzmission gehalten. Ueber 1200 Personen entschlossen sich dem katholischen Kreuzbündnis beizutreten. Besonders wirkungsvoll war eine von allen Ständen, Vertretern der Behörden und Schulen besuchte Versammlung im großen Kurhaussaale, der zur festgesetzten Stunde wegen Ueberfüllung geschlossen werden mußte. Nun ist die rechte Begeisterung entfacht für einen energischen Kampf gegen den Alkoholismus in weiten Schichten der Bevölkerung. Die bisherige kleine Ortsgruppe konnte kaum die allernotwendigste Hilfe gewähren in der Trinkerrettung und Trinkerbewahrung, womit die städtischen Behörden nur die Abstinentenvereine betrauen könnten.

Ein Element, das sprechen und schreiben kann.

(Nachdruck verboten!)

Das Selen, welches 1817 von dem schwedischen Chemiker Berzelius entdeckt und als ein besondere Element erkannt wurde, ist in seinen Eigenschaften dem Schwefel ähnlich, mit dem es auch zu einer Gruppe gehört. Es kommt in der Natur nur mit Metallen verbunden vor, so mit Blei, Schwefelkiesen und anderen. Aus den Schwefelverbindungen wird es vorwiegend bei deren Verarbeitung zu Schwefelsäure gewonnen, wobei es sich in den Bleitürmen anreichert oder auch wohl in die

Sunehild.

Historischer Roman aus der Zeit Constantin des Großen nach Maria Lenzen geb. Di Sebregondi.

59) (Nachdruck verboten.)

Als dann das verwaiste Herrenkind vor ihm erschien, ruhig, sanft und kindlich schön, und doch mit einem Ausdrucke fester Entschlossenheit in den stillen Zügen, geschah ihm wieder, was ihm vor zwei Tagen in der Villa Constantia bei ihrem Anblicke begegnet war: die Mischung einer fast königlichen Würde und einer süßen unbeschreiblichen Anmut in ihrem Wesen riß ihn zu lebhafter Bewunderung hin. Er eilte ihr entgegen, führte sie zu einem Sitze und fragte gütig, was sie bewogen habe, so früh schon die Stille ihres ländlichen Aufenthaltes mit der Unruhe der Stadt zu vertauschen.

„Ich kam," sprach sie, ohne sich des Sitzes, den er ihr bot, zu bedienen, „um dir, königlicher Herr, zu erklären, daß du mich nicht länger als die Verlobte des edlen Valerius betrachten darfst."

Der Cäsar antwortete nicht augenblicklich, sondern sah gespannt in das schöne blasse Antlitz der Jungfrau, deren Mund so eben eine ihm unglaublich dünkende Tatsache ausgesprochen hatte. Im nächsten Moment jedoch erwiderte er mit leichtem Lächeln: „So hat ein Liebesstreit zwischen dir, schöne Fürstin, und meinem armen Freunde stattgefunden. . . . Erlaube mir, die Hoffnung zu hegen, daß er schnell beigelegt werde, so daß das kleine Mißverständnis euer Glück nicht ernstlich trübe."

Aber sie antwortete ihm mit gramvoller Ruhe: „Kein Streit hat sich erhoben zwischen dem edlen Valerius und mir. Wie könnte es auch sein, da er voll Nachsicht gegen alle meine Schwächen ist, und da ich, seinen hohen Wert erkennend, und von tiefer Dankbarkeit für seine unerschöpfliche Güte erfüllt, mit fast anbetender Verehrung auf ihn blicke?"

Constantin schaute sie prüfend und mit steigender Verwunderung an. „Ich sehe," sprach er dann, „daß du die Wahrheit redest. Was aber, wenn es sich so verhält, kann dich bewegen, dich von ihm, den du liebst, zu trennen?"

„Die Größe meiner Liebe," — erwiderte sie einfach. —

In des Cäsars Staunen mischte sich einige Besorgnis, und bedauernd sprach er: „Ich fürchte, dein Geist ist getrübt, Fürstin, denn du widersprichst dir selbst."

„Nicht sinnlos sind meine Worte, Herr, wenngleich sie dir unverständlich scheinen. Valerius Paullus ist mir teurer, unsäglich viel teurer, als ich selbst mir bin. Deshalb will ich lieber sterben, als seinen Frieden gestört, seine hohe Seele durch einen Flecken entstellt sehen."

„Ha! — sprich dich offen aus gegen mich, denn noch fasse ich nicht ganz den Sinn deiner Worte. Denke, daß es der Freund deines Geliebten ist, zu dem du redest."

„Es ist meinem Herzen gegenwärtig, und deshalb vertraue ich, daß du meinen Entschluß billigen und mich bei seiner Ausführung unterstützen wirst."

„Ich werde," versicherte Constantin gütig, „dir in allem beistehen, was dein und deines Verlobten Glück zu fördern vermag."

„Glück? . . . Wo weilt es? . . . Hat je ein Sterblicher sich seines Besitzes in friedlicher Dauer erfreut? . . . Mich dünkt es wandelbar und trügerisch, gleich allen Gaben, mit welchen die Götter unser armes Leben schmücken. Oder sind dem Menschen Macht und Ruhm minder treulos, als Liebe und Freude?"

„Noch sind es nicht zwei Tage, daß dein strahlendes Auge an der Seite des Valerius eine ganz andere Ueberzeugung aussprach, als deine ernsten Lippen jetzt verkünden."

„Damals hatte ich noch nicht erfahren, daß nicht sein Römerstolz es war, was das Geständnis seiner Liebe, so oft es auf seiner Lippe brannte, zurückhielt. Damals wußte ich noch nicht, daß er in sehnsüchtiger Qual so lange geschwiegen hatte, um nicht eine heilige Pflicht zu verletzen, ein gegebenes Wort zu brechen. Nimmer auch würde er in seinem Streite zwischen Liebe und Pflicht erlegen sein, hätte nicht eine Gefahr mir gedroht, deren Schrecken seinen tapfern Geist bezwangen. Für sich selbst würde er nie um einer Linie Breite von dem abgewichen sein, was in seinen Augen das Rechte, das Heilige ist, keine Qual, kein Foltertod hätte ihn von dem Pfad der Tugend abzudrängen vermocht. Daß mir die Leiden des Todes drohen sollten, während er sie abzuwenden vermochte, das nur ertrug sein Herz voll Liebe und Milde nicht. Ich aber kann nicht dulden, daß ein Schatten die Klarheit seiner Seele trübe, ein Unrecht den blanken Schild seiner Ehre beflecke. Freudig sterbe ich, um ihn vor dieser unheilbaren Qual, dieser kränkenden Schmach zu bewahren."

„Du willst sterben? !"

„Ich kam, um es dir zu sagen. Valerius aber darf nichts von meinem Entschlusse erfahren, bevor alles vorüber ist. Deshalb erkläre ich dir, daß ich ihn nicht länger als meinen verlobten Gatten betrachte und niemals sein Weib werden will. Ich weiß, daß ich dadurch den Löwen verfalle, daß ich auf deine und des trevirischen Volkes Schonung keinen Anspruch mehr habe. Aber ich verlange nichts Besseres, als zu sterben, um ihn, der mir über alles teuer ist, zu schützen gegen ihn selbst und seine Liebe zu mir."

„Das führte dich zu mir?" fragte Constantin mit kaum verhehlter Rührung.

„Das und das Vertrauen, mein Feldherr, daß dein hoher Sinn die Berechtigung meines Entschlusses anerkennen, und daß deine königliche Macht mir bei seiner Ausführung behülflich sein werde."

„Sage mir, was du verlangst."

„Entferne, ich bitte dich . . ." — ihre Stimme zitterte doch, als sie jetzt den geliebten Namen aussprach — „entferne den Valerius Paullus mittels einer Sendung schnell und weit von Treviris, damit mir der Schmerz erspart werde, ihn nochmals zu sehen, ihm die Qual, Zeuge der Erfüllung meines Verhängnisses zu sein. Dann gebiete über mich; ich bin bereit, heute oder morgen, wenn du es verlangst, in die Arena zu treten."

Constantin hatte sich, um seine Bewegung zu verbergen, von ihr abgewandt. Es war ihm willkommen, daß eben jetzt Flaccus am Eingange des Gemaches sich zeigte. Er trat hastig auf den Diener zu und fragte: „Was bringst du?"

„Der Priester Agritius bittet dich um Gehör, mein erhabener Gebieter."

„Zu so früher Stunde?"

„Die Stadt ist durch das Gerücht beunruhigt, daß in der letzten Nacht drei Römer durch Druiden ermordet worden seien. Man nennt unter den Getöteten den Sohn einer Christin, und die geängstigte Mutter hat den frommen Agritius ersucht, ihr Hülfe oder — komme sie zu spät — wenigstens Gewißheit zu verschaffen."

„Dazu soll ich meinen Beistand leihen? . . . . Wahrlich, diese Christen werden kühn in ihren Forderungen! Was gehen mich ihre Streitigkeiten mit den Wuotanspriestern an?"

„Hoher Herr —"

„Mich dünkt, Flaccus, du selbst bist ein Christ."

Einen Augenblick erschrak der Jüngling, eine leichte Blässe zog flüchtig über sein Gesicht; dann aber schlug er das Auge voll zu dem Herrscher auf und erwiderte warm: „Seit drei Tagen genießen ich dieses hohen Vorzuges."

„Es ist gut. Du weißt, ich verfolge diese Schwärmer nicht. Gehe und sage dem Agritius, daß er sich eine Weile gedulde."

Flaccus verließ das Gemach, und der Cäsar, statt sich der gespannt auf seine Anrede harrenden Sunehild zuzuwenden, trat in die den Garten umgebende Säulenhalle hinaus. „Wie sie zunehmen an Zahl und Einfluß!" sprach er gedankenvoll vor sich hin. „Sie sind im ganzen Heere verbreitet, haben festen Fuß gefaßt im Kern des Volkes, am Herde des arbeitsamen Bürgers und Landmannes. Die Armen und Verlassenen heben und stützen sie, dem Sklaven helfen sie seine Ketten tragen; und sie sitzen im Rate der Großen, ja, stehen auf den Stufen des Thrones. Wahrlich, dieser Glaube ist eine Macht geworden von unsern sehenden Augen. Diese Religion, welche Strenge und Milde verbindet, Kraft und Liebe verleiht, besitzt eine Gewalt, welche kein Weiser bekämpfen, mit welcher er sich vorsorgend befreunden wird."

(Schluß folgt.)

Schwefelsäure übergeht. Es bildet eine dunkelbräunliche Masse, welche bei 270 Grad schmilzt und bei 700 Grad verdampft. Wird geschmolzenes Selen rasch abgekühlt, so erhärtet es glasartigamorph, geht aber bei langsamer Erwärmung bis auf 97 Grad in Kristallform über. Hierbei ändert es sowohl seine Farbe von dunkel bis zu einer weißen metallischen Färbung, wie auch sein spezifisches Gewicht, das von 4,28 auf 4,80 steigt. Es muß also mit der Umformung auch eine Stoffverdichtung verbunden sein.

Das Selen ist ein schlechter Elektrizitätsleiter. Seine Leitungsfähigkeit nimmt jedoch rasch zu, wenn es von Lichtstrahlen getroffen wird. Diese Eigenschaft wurde bereits für verschiedene physikalische und konstige Instrumente ausgenutzt. So baute Werner von Siemens ein Photometer (Lichtmesser), das in der Hauptsache aus einer elektrischen Batterie besteht, in deren Stromleitung eine Magnetnadel und ein Stückchen Selen eingeschaltet sind. Das zu prüfende Licht ist derart aufgestellt, daß seine Strahlen auf das Selen fallen. Je nach der Stärke der Beleuchtung ändert sich die Leitungsfähigkeit des letzteren und damit auch die Kraft der durch die Leitung gehenden elektrischen Stromes. Dieser entsprechend stellt sich aber auch die Magnetnadel ein und zeigt somit auf einer Skala die Intensität des Lichtes direkt an.

In ähnlicher Weise konstruierte der Amerikaner Graham Bell ein Photophon (Lichtsprecher), wobei er die Tatsache ausnutzte, daß die Aenderungen der Leitungsfähigkeit des Selen bei jedem Lichtwechsel plötzlich eintreten und daß das Selen beim raschen Wechsel von Licht und Dunkel hörbare Töne erschallen läßt. In ein ähnlich wie beim Telephon eingerichtetes Mundstück ist eine Membrane eingesetzt, die auf ihrer Rückseite ein leichtes Spiegelchen trägt, welches von einer starken Lichtquelle mittels einer Linse beleuchtet wird. Beim Sprechen in das Mundstück kommt der Spiegel, dem Schalle der gesprochenen Worte folgend, in zitternde Bewegung. Die hierdurch gebildeten und in rascher Aufeinanderfolge auftretenden Lichtblitze werden durch eine zweite Glaslinse in die Ferne zu der Empfangsstation geworfen, wo sie in einen Holzspiegel fallen, der in der Mitte ein Stück Selen trägt. Dieses wird durch die auffallenden Lichtblitze zum Tönen gebracht und gibt die auf der Empfangsstation gesprochenen Worte wieder.

Eine andere Ausnutzung der Lichtempfindlichkeit dieses Elementes besteht in seiner Verwendung zur Konstruktion von Einrichtungen zum Anzeigen von Schlagwettern in Bergwerken. Diese sogen. Schlagwettermelder stehen mit der Flamme einer Wetterlampe, wie sie der Bergmann zur Beleuchtung seiner Arbeitsstelle benutzt, in Verbindung. Treten in den Grubenbauen Schlagwetter auf, so machen sich dieselben an der Lampenflamme dadurch bemerkbar, daß sie an ihrem Umfange verbrennen und dabei die leuchtende Dochtflamme mit einer nicht- oder doch nur schwachbeleuchtenden blauen Flamme, der sogenannten Aureole, welche von den verbrennenden Schlagwettern erzeugt wird, einhüllen und sie gewissermaßen abblenden. Dadurch wird die Leuchtkraft der Flamme herabgedrückt und zwar um so mehr, je höher der Schlagwettergehalt der die Lampe umgebenden und dieser zuströmenden Luft ist. Die Lampenflamme wirft ihr Licht auf eine Selenzelle, die mit der Stromleitung einer elektrischen Batterie verbunden ist. Jede Aenderung der Lichtstärke ruft nun auch eine entsprechende Aenderung der Stromstärke hervor. Steigt der Schlagwettergehalt so weit, daß er gefahrdrohend wird, und fällt dementsprechend die Leuchtkraft der Flamme, so löst der schwächer gewordene elektrische Strom eine Klingel aus und warnt so die Arbeiter. Wird die Warnungsschelle übertage auf dem Büro der Betriebsbeamten angebracht, so werden auch diese sofort nach dem Auftreten der Schlagwetter benachrichtigt.

Neuerdings wird Selen auch über die elektrische Bildübertragung mittels der Phototelegraphie benutzt. Dabei werden die zu übertragenden Photographien durch ein feines Liniennetz, das sogen. Rasternetz, in möglichst viele einzelne Teile zerlegt. Diese Teile werden auf der Senderstation jedes einzeln für sich nacheinander belichtet. Der dabei erzielte Lichtrester wird in elektrische Energie umgewandelt und mittels der Telegraphendrähte, bezw. bei der drahtlosen Telegraphie mittels der elektrischen Wellen, der Empfangsstation übermittelt. Hier werden dieselben wieder in gleichstarke Lichtrestere zurückverwandelt und auf eine photographische Platte, die ebenfalls durch einen Raster, der Sendeplatte genau entsprechend, zerlegt ist, geworfen, wobei sie an genau passender Stelle den zugehörigen Bildton hervorbringen. Zur Umwandlung der Lichtreste in elektrische Energie an der Sendestation und umgekehrt zur Umwandlung der elektrischen Energie in entsprechende Lichtreste an der Empfangsstation dient auch hier die Selenzelle.

T.J.K.

Das Metall Strontium.

Das Strontium ist ein zur Gruppe der Metalle der alkalischen Erden gehörendes Element. Es kommt im allgemeinen nur selten, und in reinem Zustande in der Natur überhaupt nicht vor, sondern vornehmlich in den beiden unter dem Namen Strontianit (kohlensaures Strontium) und Cölestin (schwefelsaures Strontium) bekannten Mineralien. Das Strontianit findet man vorwiegend auf Erzgängen jüngeren Alters am Harz, bei Freiburg in Sachsen, Hamm in Westfalen, Salzburg und Argyleshire in Schottland bei dem Orte Strontian, von welchem das Mineral und dann auch das aus demselben gewonnene Metall seinen Namen erhielt. Ferner tritt es in den jüngeren Mergeln des Münsterlandes gang- und nestartig auf. Hier wurde in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ein lebhafter Bergbau auf Strontianit betrieben, der jedoch nicht lange florierte, da die Vorkommen nur wenig nachhaltig waren. Das Strotianit ist eine Verbindung von Strontium mit Kohlensäure nach der Formel $SrCO_3$ und kristallisiert rhombisch, meist nadelförmig, faserig oder strahlig.

Das Cölestin, $SrSo_4$, ist eine Verbindung von einem Molekül Strontium, einem Molekül Schwefel und vier Molekülen Sauerstoff. Es ist von gelblichweißer Farbe, die nicht selten blau, rot oder grün schillert und hat ein spezifisches Gewicht von 3,9 bis 4. Stellenweise wird es auf Erzgängen und in vulkanischen Gesteinen, häufiger in Seifenlagern, sowie in Hohlräumen von Kalksteinen, Dolomiten, Mergeln und Gipslagern gefunden. Derartige Ablagerungen sind bekannt in Deutschland bei Ratibor, Jena und Rüdersdorf, auf Sizilien, in England, Schottland, Island, den nordamerikanischen Unionstaaten, in Aegypten und anderen Ländern.

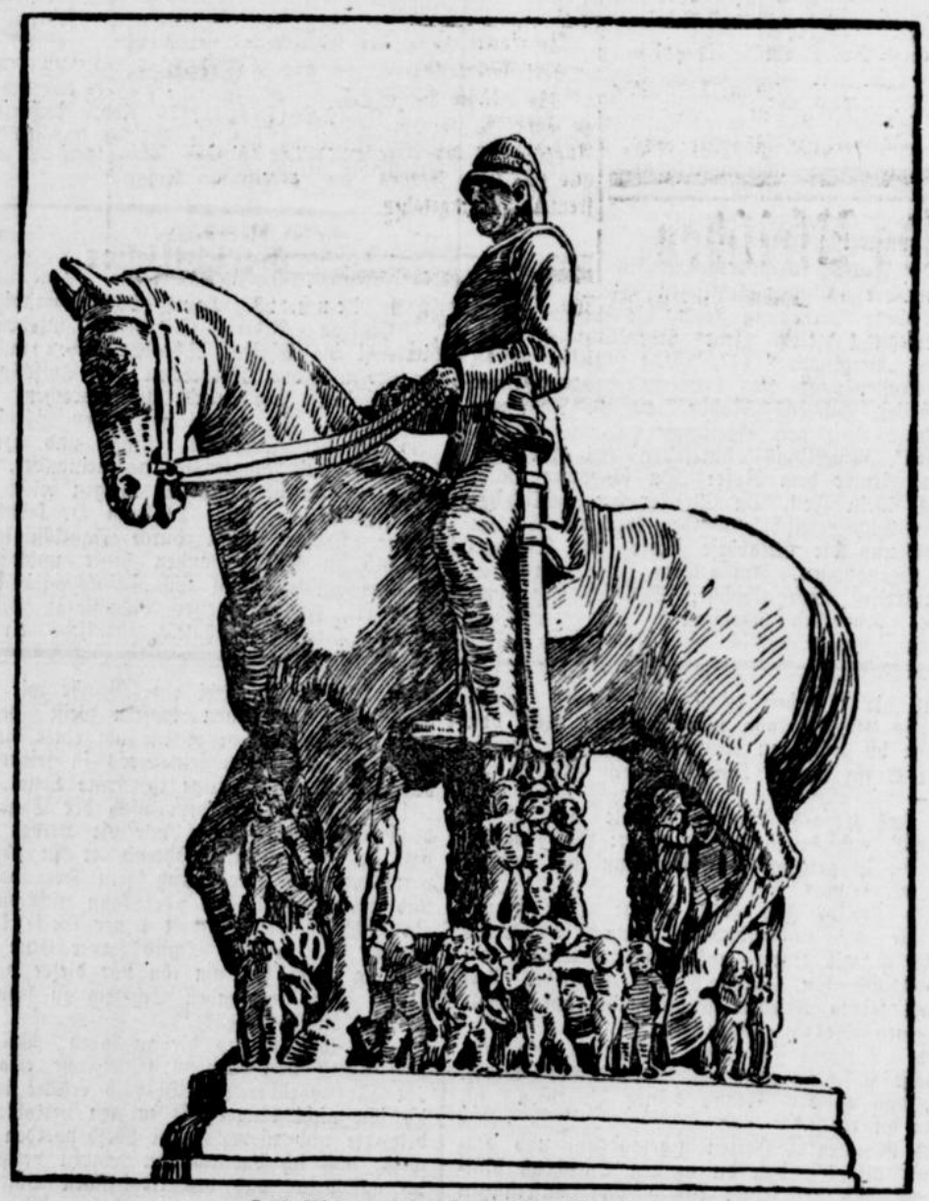
Das reine Metall wurde zuerst 1808 von Davy dargestellt und als ein besonderes Element erkannt. Es gehört zu den Leichtmetallen, hat ein spezifisches Gewicht von 2,5 und das Atomgewicht 87,6. Man erhält das messinggelbe Metall durch Elektrolyse von geschmolzenem Strontiumchlorit. Jedoch ist dasselbe von geringer Beständigkeit, da es, mit Wasser in Berührung gebracht, dieses schon bei gewöhnlicher Temperatur lebhaft zersetzt und sich dabei mit je zwei Teilen Sauerstoff und Wasserstoff zu Strontiumhydroxyd ($Sr(OH)_2$) verbindet, wobei zwei Teile Wasserstoff frei werden. Bei Rotglut schmilzt es und verbrennt bei starker Erhitzung mit schönem Glanz. Salpetersaures Strontium verbrennt, auf glühende Kohlen geschüttet, mit roter Farbe. Man benutzt es deshalb als Zusatz zu Feuerwerkskörpern, die rote Lichtreflexe liefern sollen. Eine derartige Masse kann dargestellt werden aus 20 Teilen salpetersaurem Strontium, 6 Teilen Schwefelblumen, 5 Teilen chlorsaurem Kalium und einem Teil Kohle. Bei der Bereitung dieser Feuerwerksmasse muß das chlorsaure Kalium für sich feucht feingerieben und dann beigemengt werden, da andernfalls unfehlbar Explosionen entstehen. Chlorstrontium in Weingeist gelöst färbt dessen Flamme rot.

Strontiumhydrat gibt in heißer Lösung eine schwerlösliche Verbindung mit Rohr- und Rübenzucker. Dadurch wird es möglich, bei der Rübenzuckerfabrikation den Zucker bis auf den letzten Rest aus der sogenannten Melasse herauszuholen. Man setzt der letzteren soviel einer kochend heißen gesättigten Strontiumhydratlösung zu, daß auf zwei Moleküle Zucker drei Moleküle Strontiumhydrat kommen und sich mit einander verbinden. Beim Abkühlen fällt die Zuckerstrontiumverbindung aus und wird durch Verdünnen mit Wasser wieder zersetzt, worauf sich, nach Einleitung von Kohlensäure, die reine Zuckerlösung abscheidet. Aus dieser erhält man den Zucker durch Abkristallisieren. Die zuckerfreie Lösung wird von dem Strontium befreit, das teilweise auskristallisiert, teilweise mit Kohlensäure ausgefüllt wird, um seinen Kreislauf bei der Zuckergewinnung von neuem zu beginnen.

Dieses Verfahren wird seit Beginn der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts ausgeführt. Erst damit fand das vordem nur wenig beachtete Strontium in größerem Maße technische Verwertung in der Industrie und wurde für diese ein beachtenswertes und gesuchtes Nutzmaterial.



Kriegsminister von Falkenhayn auf dem Wege zum Reichstag.



Das Bismarck-Denkmal für Nürnberg.

Nürnberg wird in allernächster Zeit sein Bismarck-Denkmal erhalten. Das Reiterstandbild Bismarcks von Professor Joseph Floßmann, das die Krönung des Denkmals nach Professor Dr. Theodor Fischers Entwurf bilden wird, kann man jetzt in München bewundern. Bei dem Atelier des Künstlers in Pasing steht es im Freien. Bismarck sitzt hoch zu Roß mit dem Kürassierhelm, die Reiterfigur ist fünf Meter hoch. Da es technisch nicht möglich war, die Last der Figur auf die Füße des Pferdes allein zu stellen, wurde ein Stützpunkt in einem mit Putten verzierten doppelten Trägersockel geschaffen. Der von Professor Fischer entworfene Hauptsockel wird 20 Meter hoch. Er ist, wie auch die Reiterfigur, aus Kirchheimer Muschelkalk ausgeführt.

Vermischtes.

♤ Rom, 1. Dez. Ein schwerer Eisenbahnunfall hat sich auf der Strecke Rom-Neapel zugetragen. Gestern abend kurz vor 8 Uhr rannte der Expreßzug Rom-Neapel in der Nähe von Ceccano in einen anderen Zug. 2 Personen wurden sofort getötet. Ueber 20 sind mehr oder minder schwer verletzt.

□ Nizza, 1. Dez. Ein vollbesetzter Wagen der Straßenbahn stieß gestern infolge Versagens der Bremse mit einem Lastwagen zusammen. Da der Wagen sehr stark besetzt war, wurden eine ganze Anzahl Fahrgäste schwer verletzt.

)=(Hörbares Licht. Die direkte Umwandlung von Lichtwellen zu Schallwellen ist eine physikalische Unmöglichkeit. Wohl aber gelingt es, auf indirektem Wege Licht zur Erzeugung von Schall zu benutzen. So hat kürzlich der Professor E. E. Fournier d'Albe an der Universität Birmingham einen sinnreichen Apparat erbaut, der es in der Tat gestattet, bei dem Auftreffen von Licht resp. Helligkeitsunterschieden ein akustisches Signal zu vernehmen, das sog. Optophon. Das Prinzip, auf dem der Apparat beruht, ist nicht neu und nicht unbekannt. Aber seine praktische Durchführung hat viele Schwierigkeiten verursacht. Fournier d'Albe bedient sich der Eigenschaft des chemischen Elementes Selen, bei Belichtung den elektrischen Strom zu leiten. Darauf beruht auch die elektrische Fernphotographie. Bringt man nun eine Selenzelle, wie „Himmel und Erde" darlegt, in die aus der Elektrizitätslehre bekannte Wheatstonesche Brücke, so fließt wenn die Widerstände abgeglichen sind, kein Strom durch die Brücke. Ein in dieser angebrachtes Telefon, das bei dem Durchfließen eines Stromes knackende Geräusche von sich geben würde, schweigt. Wird nun die Selenzelle einer Belichtung ausgesetzt oder nur die Belichtung, auf die sie abgestimmt ist, geändert, so ändert sich auch die elektrische Leitfähigkeit des Selens, und mit ihr der Widerstand in der Brückenschaltung. Diese Aenderung wird sofort durch ein Ansprechen des Telefons wahrgenommen. Man hört also einen Schall.

In dieser einfachen Form ist aber der Apparat nicht empfindlich genug, und es bedarf einer sogenannten Differenzialschaltung, um ihn für die in Frage kommenden feinen Helligkeitsunterschiede brauchbar zu machen. Das Optophon besteht also aus einer elektrischen Batterie von geringer elektromotorischer Kraft, einer Brückenschaltung mit Selenzelle und einem Telefon. Es wird vermittelst eines Kopfreifens dicht an das Ohr geschnallt. In mehreren Blindenanstalten Englands wird bereits von ihm mit Erfolg Gebrauch gemacht.

Patentbericht.

Mitgeteilt vom Patent- und techn. Büro

Conrad Köhling,

Ingenieur Heinrich Hövel,

Hüttendirektor a. D.

Broschüre „Patentwissenschaft" kostenlos.

Düsseldorf, Wilhelmplatz 9, gegenüber Hauptbahnhof neben Café Industrie, Telephon 5742.

a) **Patentanmeldungen:** Strahlpumpe, bei der das Treibmittel an der Mündung der konvergierenden Düse ringförmig zum Fördermittel hinzutritt. Dipl.-Ing. Laurenz Odermeyer, Düsseldorf. — Pufferrichtmaschine. Stahlwerk Oeking, A.-G., Düsseldorf. — Schlagmühle, bei welcher das Feine durch einen Luftstrom ausgetragen wird. Carl Walter, Neuß a. Rhein. — Vorrichtung zum adnehmenden Anfeuchten in Rollen gewickelter und zu verspinnender Papierstreifen; Zus. z. Anm. J. 15558. Fa. Ferd. Emil Jagenberg, Düsseldorf. — Kugellager mit zwei oder mehreren in Druckrichtung nebeneinander liegenden Kugelreihen, von denen jede einzelne auf besonderen, radial geteilten Laufringen mit versetzten Stoßfugen läuft. Maschinenfabrik „Rheinland", A.-G., Düsseldorf. — Vorrichtung zum Verschieben und Gummieren von rohartig zu klebenden Doppelbögen. Fa. Ferd. Emil Jagenberg, Düsseldorf.

b) **Patenterteilungen:** 268128. Vorrichtung zum Zuführen des gummierten Streifens mittels Förderwalzen und eines Zubringers zur Wickelvorrichtung an Schachtelmaschinen. Fa. Ferd. Emil Jagenberg, Düsseldorf. — Kugelmühle mit an einem Treibstern angehängten und in einer oder mehreren kozentrischen kreisförmigen Mahlrinnen herumbewegten Mahlkörpern. Möller-Holtkamp, G. m. b. H., Düsseldorf. — 267990. Bauaufzug mit unmittelbar auf einem Stützmast geführtem Fördergestell. Gustav Schlösser, Düsseldorf. —

c) **Gebrauchsmuster:** Pinselverband. Mathias Schmitz, Düsseldorf. — Bremse für die Einlaufführung an Walzwerken. Aug. Schmitz, Düsseldorf. Zentralstellung für Walzwerke und dergl. Aug. Schmitz, Düsseldorf. — Maschine zum gleichzeitigen Anrollen des Gewindes an mehreren Bolzen, Drahtenden und dergl. Gebr. R. Kunz, Düsseldorf. — Weichenklammer. L. Berhörster, Düsseldorf. — Haushaltungsbuch mit losen Blättern. A. Hammann, Düsseldorf. — Brötchen- und Zeitungskasten. Johannes Werschkull, Düsseldorf. — In Eisenbahnabteilen anzubringende Armstütze. B. Borgmann, Düsseldorf. — Vorrichtung zum Drosseln des Durchflusses der Leitung an Wassermessern. Julius Stoll & Co., Düsseldorf. — Kochkessel oder Kesselofen mit ausheb barem Kessel. Wilh. Josten Söhne Neuß. — Wetterdichtes Fenster. Gustav Scholz, Düsseldorf. — Markisenarm aus Fassoneisen. Peter Lipgens, Düsseldorf. — Aus paraffinierter Pappe hergestellter Blumentopf. George Bierwirth, Düsseldorf. — Gitterträger. Fritz Ebener, Düsseldorf. — Mit Gummiplatte versehene Schuhsohlenbahn. August Clemens, Düsseldorf. — Ramme mit zweiteiligem Mäkler. Maschinenindustrie Ernst Halbach, A.-G., Düsseldorf.

Schiffs-Nachrichten.

Hafenverkehr im Rhein-Ems-Hafen zu Neuß.

Angekommen am 29. November: Schiff „Riftelhübers 7", Schiffer Timmers, mit Hanf von Antwerpen. Schiff „Cassalia", Schiffer Veerbeck, mit Rapssaat von Antwerpen. Schiff „Sonnenaufgang", Schiffer Lemann, mit Holz von Würzburg. Schiff „Laboremus", Schiffer Wendt, mit Saat von Antwerpen. Schiff „Magade", Schiffer Dyestra, mit Holz von Rotterdam.

Warnung

Geben Sie Ihr Geld nicht unnütz aus,

sondern bevorzugen Sie beim Einkauf von Glühkörpern immer dasjenige Fabrikat, bei dem ein tadelloses Brennen gewährleistet ist! „Degea" ist der beste Auerglühkörper: ständig helles, rein weißes, ruhiges Licht. — In jedem besseren Installationsgeschäft erhältlich. Auergesellschaft, Berlin O. 17.



Ein herrliches Lüttnebrot!
Neußer Holz = Margarine von feinstem Wohlgeschmack!
Jostiller = Pflanzenbutter-Margarine von vollendeter Feinheit!

Neußer Margarine-Werke G. m. b. H. Neuß a. Rh.

Man verlange Reklamemarke und Album. Vertreter: **G. Gerard, Neuss,** Breitestrasse 55. Telefon 1194.

Seltene Gelegenheit

Geldschränke

50 ganz neue und 15 gebrauchte, aber vorzüglich erhaltene Geldschränke in verschiedenen Grössen, alles moderne und beste Construktionen, um zu räumen, zu ungewöhnlich niedrigen Preisen abzugeben. Gefl. Anfragen unter Nr. U 900 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Zwangsversteigerung.

Am **Mittwoch, den 3. Dezember cr., nachmittags 3 Uhr,** sollen zu **Horrem-Dormagen** auf der Ziegelei **„Pluto“:**

1 Benzinmotor mit Wasserkessel,
1 Oelbehälter mit Pumpe,
1 Benzinfaß,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Michler, Gerichtsvollzieher in Neuß.

Zwangs-Versteigerung.

Am **Dienstag, den 2. Dezember, nachmittags 4 Uhr** sollen zu Neuß im Pfandlokale Furtherstr. Nr. 8

1 Nußbaum-Vertikow

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden

Erhard, Gerichtsvollzieher.

Haus

enth. 20 Zimmer, 2 Salons, 7 Nebenr., 6 Kellerr. u. 1 Trockenb., z. Restaurant, Cravattenfabrik usw. geeignet, zu **45 000 Mk.** mit **9000 Mk.** Anz. zu verkaufen. Off. u. **V899** an die Exped.

3 u. 4-Zimmerwohn.

abgeschl. mit Kochgas u. elekt. Licht sowie Garten zu vermieten.
Josten-Allee 54, 2. Etg.

Unterhaus

3 gr. Zimmer 1 Mansarde 2. Etage 4 schöne Zimmer zu vermieten.
Näh. Bergheimerstr. 59.

Abgeschl.
4-Zimmer-Wohnung
1. Etg. per 1. Jan. 1914 zu vermieten.
Architekt **Willy Metzer,** Salzstr. 18, 1. Etg.

3 Zimmer-Wohnung mit Garten zum 1. Januar zu vermiet. Moltkestr. 5.

3 schöne Zimmer zu vermieten. Clarissenstr. 10.

1 schönes
Zimmer
sofort zu vermieten.
Ausk. in der Exped.

Saubere unabh. Frau z. Putzen (Gesch.) gesucht.
Ausk. in der Exped.

Eine gut erhaltene Ziehkarre preiswert zu verkauf.
Markt 26.

Landwirtschaftlicher Verein für Rheinpreußen.
Lokal-Abteilung Neuß.
Einladung
zu der am **Donnerstag, den 4. Dezember cr., 4½ Uhr** stattfindenden
General-Versammlung

Tages-Ordnung:
1. Geschäftliches. Landwirtschaftliche Ausstellung im Jahre 1914.
2. Was kann der Landwirt im allgemeinen zur Vermehrung der Fleischproduktion tuen? Referent: Oekonomierat Dettinger, Bonn.
3. Verschiedenes.

Loeveling, den 27. November 1913.
Der Lokalabteilungs-Direktor:
gez. **Hoffmann.**

Krankenkasse des Verb. d. k. Vereins D. e. H. Hannover.

Alle versicherungspflichtigen Mitglieder, welche das Formular betr. Ruhen der Rechte und Pflichten bei der Ortskrankenkasse noch nicht ausgefüllt haben, werden um umgehende Einsendung gebeten, da sie sonst ab 1. Januar in zwei Krankenkassen Beiträge bezahlen müssen.

Oertl. Verwaltung Neuß
i. A.: **L. Oebbecke,** Kassierer.

Achtung! Hausfrauen!

Am **Mittwoch, den 3. Dezember 1913** im Saale des Restaurants **Baar, Neuhertfurth** von **nachmittags 4 Uhr ab;**

Vorführung des billigsten Waschapparates der Welt!
Wäscht in wenigen Minuten die Wäsche blitzsauber.
Bringen Sie schmutzige Wäsche mit.

Nikolas-Pfeifchen
zu 65 Pfg. per 100 Stück empfiehlt
Chr. Thewald, Nachf.,
— Markt 26. —

Einladung.

Um die Bestrebungen der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime E. V. auch in Neuß weiter auszubreiten, wird

Herr Professor Dr. Kindermann

an der Landw. und Techn. Hochschule zu Hohenheim-Stuttgart

heute abend um 8½ Uhr
im Parterresaale des Hotels Pilartz, Crefelderstraße 62,

einen **populär-wissenschaftlichen Vortrag** über:

Selbsthilfe im Handel und die Bestrebungen der Deutschen Gesellschaft f. Kaufmanns-Erholungsheime

halten, dem sich zahlreiche, erläuternde Lichtbilder anschließen werden.

Die Herren Prinzipale in Industrie und Handel sowie die kaufmännischen und technischen Angestellten, auch Damen, laden wir zu diesem Vortrage, der völlig kostenfrei ist, hiermit ganz ergebenst ein.

Die Handelskammer zu Neuß. **Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime**

Katholischer Arbeiterverein Neuß.

Am **nächsten Mittwoch, den 3. Dez., nachmittags 4 Uhr,** findet im **Marienhause,** Tückingstraße, eine

große Frauenversammlung

statt.

Vortrag über die rationelle Einkommensverwertung in der Familie.

Zu dieser Versammlung, die um ½6 Uhr zu Ende ist, werden hiermit alle Frauen und Angehörigen der Arbeitervereinsmitglieder, sowie alle übrigen Frauen der arbeitenden Stände freundlichst eingeladen.

Rektor **Rembold.**

Dr. Bergmanns Wasserheilanstalt Luftkurort Cleve System Kneipp bei Nervenl. a. seelische Behdl. Prosp. 2c. gr.

Palast-Theater
Crefelder- und Capitelstr.-Ecke.
Die Vorstellungen im Palast-Theater finden nur statt:
Samstags, Sonntags, Montags
sowie an Feiertagen.

Hotel Pilartz.
Freitag, den 5. Dezember, abends 8½ Uhr: Populär-wissenschaftlicher
Experimental-Vortrag
über **Radium**
von Physiker Hermann Scheffler, Dresden.
Die Experimente werden mit 15 Milligramm Radium ausgeführt und gelangen dabei die wunderbaren Eigenschaften dieses seltenen und kostbaren Stoffes in gediegener Weise zur Anschauung.
Eintrittskarten Numerierte Plätze a Mk. 1.50 in den Buchhandlungen **J. van Haag** und **Ruh.** — Nichtnumerierte Karten a. M. 1. Schülerk. 50 Pfg.

Städt. Männer-Gesangverein und Damenchor, Neuß.
Heute Dienstag Abend:
8½ Uhr für die Damen
9 Uhr für die Herren
Probe für „Requiem von Verdi“.
Der Vorstand.

Turner-Bund des kath. Gesellenvereins Neuß.
Turnvereinslokal Sternstraße 62.
Heute **Dienstag abend 9 Uhr:**
Dringende Versammlung.
Jedem, dem die Interessen des Bundes am Herzen liegen, gebietet die Pflicht zu erscheinen.
Tages-Ordnung in der Versammlung.
Mitglieder, welche gesonnen sind, der Abteilung neu beizutreten, sind herzlichst willkommen.
„Gut Heil!“
Der Turnrat.

Soeben erschienen: **Düsseldorfer Kalender 1914** mit 12 Monatsbildern und vielen Originalbeiträgen namhaft. heimisch. Schriftsteller, darunter **Herbert Eulenberg, Paul Grabein, Hans Müller-Schlösser, Leonore Rießen-Deiters u. a.** 60 Seiten Preis M. 1.—. **Adolf Schneider's Buchhdl.** (Otto Vogt) Düsseldorf.

Katholischer **Arbeiter-Verein Neuß.**
Theater-Abteilung.
Heute (Dienstag) abend 8½ Uhr bei Floh, Niederstraße: Rollenverteilung für Weihnachten, wozu freundlichst einladet
Der Leiter.

Jünglings-Congreg. St. Marien
Theater-Abteilung.
Heute Abend **Probe u. Rollenverteilung** f. Weihnachten.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
der Leiter.

Kath. Arbeiterverein Neuß Unterrichtskursus.
Am **Mittwoch** abend punkt 9 Uhr findet auf dem Arbeitersekretariat **Unterrichtskursus** durch Herrn Kaplan **Zorn** statt. Thema:
„Altkatholizismus.“
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Der Präses:
Rembold, Rektor.

Baubeflissene
können Sonntags von 11 bis 1 Uhr am **Fachunterricht** teilnehmen.
Näh. Salzstr. 18 1. Et.

Äpfel! Äpfel!
Prima Winterware als Belle fleure und Kochäpfel
empfiehlt billigst
Jak. Schmitz,
Rheydterstraße 13
Telefon 1201.
Morgens auf dem Markte.

Passendes Geschenk.
Gebrauchtes Herren- Damen- u. Knabenfahrrad billig abzugeben.
Bollstr. 28.

Fast neuer Kinderwagen Liegestuhl u. Fahrrad Fri zu verk. Wo sagt d. Exp.

Brautleute.
Herde, — Aussteuern, Waschmaschinen
billig Breitestraße 7.

20. Ziehung der 5. Klasse der 3. Preußisch-Süddeutschen (229. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

Vom 7. November bis 3. Dezember 1913. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.N.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

1. Dezember 1913, vormittags. Nachdruck verboten.

93 [500] 115 45 363 410 653 908 1071 219 836 39 522 43 78 621 32 858 923 2116 42 332 35 59 512 641 43 704 98 3075 221 59 446 502 59 623 [500] 29 726 821 922 4082 75 155 96 349 434 [1000] 583 [500] 932 76 5129 232 389 514 31 749 891 6084 177 293 331 33 557 [500] 85 669 944 7017 197 465 513 694 900 14 83 8061 172 308 [1000] 75 451 651 83 749 9157 327 41 68 [500] 69 88 809 [500] 99

10069 74 214 561 643 701 9 [1000] 27 953 11016 39 [1000] 465 530 35 91 775 86 847 950 12018 34 41 69 163 298 322 30 35 795 851 981 [1000] 13102 [500] 10 433 634 89 788 823 93 14077 111 82 255 616 32 56 720 817 [1000] 907 [3000] 15217 37 [1000] 38 336 909 [500] 70 [1000] 16010 33 135 79 [500] 347 [500] 81 421 87 642 897 945 17156 241 322 487 513 711 [3000] 73 18300 17 691 744 77 78 [3000] 87 19057 117 55 [3000] 500 19

20040 188 [500] 581 722 92 843 21385 589 758 896 22362 98 493 618 23249 [500] 50 83 367 597 667 81 832 46 69 24021 31 114 44 90 307 55 619 52 86 791 833 [500] 25260 321 402 94 558 661 837 26144 90 969 430 52 601 780 839 67 81 93 27096 439 [500] 568 69 759 66 69 28153 286 459 696 704 857 92 930 84 [500] 29075 100 519 [3000] 893

30362 403 536 728 [1000] 935 82 31140 494 526 739 621 43 32248 63 65 [3000] 411 [3000] 64 91 534 86 822 969 [500] 33116 230 55 [500] 345 57 514 30 96 639 775 831 997 34010 30 147 85 325 39 410 826 [500] 45 934 35576 805 81 907 [1000] 86 36061 229 339 695 850 922 65 37142 79 90 265 [500] 331 404 [1000] 24 33 36 84 751 96 976 38004 51 566 733 959 39037 54 76 95 113 223 407 96 856 91 40051 156 48 295 403 527 760 94 968 41031 33 81 334 401 [500] 662 [500] 723 62 [3000] 79 882 42145 [500] 85 245 684 701 27 815 86 [3000] 958 90 43477 521 32 80 965 44020 211 49 [1000] 87 898 45010 81 120 200 629 63 [500] 97 846 68 87 [500] 46016 47 64 [1000] 74 337 45 85 446 606 42 57 705 15 26 45 68 817 19 905 29 47289 327 31 469 70 82 84 531 41 84 648 833 982 48071 85 171 78 202 439 [3000] 581 [500] 733 857 969 49056 191 96 [1000] 544 53 850

50225 [500] 310 469 72 814 51047 79 [500] 99 [500] 296 395 927 54 60 52074 [500] 167 305 [1000] 408 525 715 28 41 53186 376 813 54046 128 246 327 423 519 34 [1000] 55000 181 94 225 50 362 553 726 938 56340 63 94 462 99 520 63 657 68 773 81 828 50 959 84 57100 [1000] 583 636 67 79 816 92 925 58054 302 56 82 [500] 563 641 89 796 823 85 59017 19 49 73 [1000] 74 294 464 606 745 99 911 68

60046 59 176 [3000] 212 61 [1000] 443 70 652 770 78 806 33 61427 [500] 638 78 623 709 917 62181 413 57 [1000] 816 23 26 93 63026 [1000] 86 [500] 167 284 379 90 446 591 722 98 812 3) 64094 377 487 597 636 74 [500] 729 876 65104 212 407 909 66026 81 173 75 767 917 [1000] 34 [500] 50 67037 63 65 100 33 [1000] 237 320 75 716 824 966 68004 278 382 [3000] 401 27 520 647 68 91 733 910 69045 102 46 71 299 911 435 [500] 505 608 64 [500] 753 55 80 93 843 60

70080 125 326 830 57 82 71005 196 237 301 67 81 420 594 773 [1000] 72033 119 377 436 57 561 838 973 73245 85 424 513 20 611 773 86 922 34 [1000] 74043 123 239 [500] 89 344 659 85 94 841 959 75055 540 730 76150 250 68 674 764 806 989 77154 247 318 21 65 93 [3000] 412 631 887 949 78016 28 311 99 [1000] 442 719 950 52 79346 54 96 512 621 [500] 936

80023 54 158 79 240 333 405 43 680 [3000] 897 927 81089 202 35 314 [1000] 520 [500] 86 617 67 78 897 932 82095 [500] 257 315 451 510 760 83048 117 [1000] 23 388 703 846 905 14 59 70 84484 518 39 701 904 51 85006 21 185 210 19 78 375 533 789 [3000] 903 14 86001 58 125 248 328 569 674 880 86 87139 962 88045 52 153 229 [3000] 336 706 946 [500] 89034 48 86 200 15 54 375 506 91 651 740 807 964 89

90094 [3000] 380 91052 81 575 97 660 713 42 [1000] 949 92157 321 24 404 30 530 78 696 715 22 900 21 93117 364 553 [1000] 637 [500] 701 808 94157 234 66 677 713 80 808 969 95020 181 270 [500] 316 59 [500] 417 47 82 [500] 577 [500] 644 98 993 78 96045 81 117 65 213 [1000] 58 91 396 487 99 [500] 613 908 97042 586 763 64 947 98210 315 471 [1000] 723 929 50 99001 53 84 [500] 243 362 [500] 426 [1000] 816 768 [1000] 875 78 906

100010 30 75 86 211 [1000] 99 382 [500] 605 707 926 101013 133 76 [500] 210 431 534 [500] 614 804 32 102042 130 615 58 812 [3000] 35 [3000] 103366 71 85 760 81 975 [500] 104331 44 57 66 453 549 848 75 916 26 105096 228 [1000] 337 58 497 535 78 90 717 955 64 66 [3000] 106047 185 200 309 442 576 624 78 [500] 996 107233 344 440 72 522 26 [500] 614 737 839 108004 118 237 367 497 537 41 718 864 109065 116 427 [500] 509 647 56 788 896 900 6 54

110061 72 403 592 [3000] 642 53 98 884 911 [1000] 111070 310 [500] 53 97 451 804 45 112021 186 233 [500] 374 410 [1000] 566 [500] 781 [1000] 895 98 961 113103 49 217 563 785 [500] 822 35 43 66 114078 126 62 [1000] 637 [1000] 836 [1000] 65 [1000] 115100 427 72 645 68 757 [1000] 836 116001 377 [500] 420 [3000] 71 686 734 96 117068 [1000] 149 299 [500] 315 420 30 [500] 918 118037 219 86 97 330 61 [500] 596 623 57 70 789 823 119211 565 783 802 922 62

120028 123 229 76 568 [1000] 674 760 77 856 917 51 121282 306 29 60 76 831 61 92 [1000] 961 122114 29 272 [1000] 809 44 123119 362 [1000] 90 450 [500] 587 [500] 666 937 52 124070 121 45 252 68 525 32 899 125021 23 33 41 116 59 86 347 412 604 46 878 [3000] 89 [3000] 93 618 42 742 50 [1000] 56 57 883 980 126220 82 128308 418 531 90 744 [500] 129003 44 93 228 351 828 30 69 [500] 84 85 87

130020 41 51 124 25 445 59 81 776 81 98 975 131051 83 174 90 252 76 [500] 319 73 [1000] 611 132352 75 [1000] 97 550 939 133029 121 35 [1000] 49 314 501 [500] 49 74 636 [1000] 61 [500] 792 134069 488 [500] 682 93 97 731 67 898 969 [1000] 135052 77 182 96 225 753 [500] 816 [3000] 94 907 136007 38 96 130 270 82 [500] 310 39 [1000] 54 62 409 36 37 745 818 45 83 927 137109 67 312 57 522 49 138166 395 448 516 37 718 827 909 73 139089 184 336 51 53 452 748 995

140017 [1000] 50 71 177 366 503 [1000] 71 682 88 141122 85 232 40 74 383 452 562 712 31 829 [500] 963 142177 [1000] 309 74 75 707 15 30 805 936 [1000] 143175 395 439 646 [1000] 724 66 144000 162 263 [500] 79 372 [1000] 505 48 77 665 726 29 [3000] 865 938 66 145012 81 252 64 [1000] 352 529 663 761 62 849 953 146026 40 107 66 99 651 755 841 927 54 147069 306 23 [1000] 28 61 471 92 690 148131 52 99 547 673 791 97 [500] 986 149241 [500] 435 73 591 713 68 967 71 83

150097 173 [500] 265 426 [1000] 501 44 609 759 826 48 922 151088 129 30 234 51 338 427 [500] 32 [5000] 675 724 807 66 932 152159 [500] 273 397 405 20 33 646 745 153025 256 696 749 860 94 966 83 97 [3000] 154011 [500] 146 [500] 79 666 802 948 155313 62 485 642 43 714 156056 195 383 586 852 901 [500] 36 53 54 157071 280 158136 46 [500] 207 375 444 54 669 92 96 738 75 159099 340 41 [500] 398 539 47 65 86 824 160270 [500] 378 491 552 645 9 1 91 161467 [1000] 69 586 90 632 94 751 833 162230 390 457 637 163055 78 321 430 [500] 547 662 715 [1000] 164213 363 481 524 89 707 838 919 [1000] 71 165042 460 821 166326 83 [500] 493 781 167243 503 97 [500] 611 13 713 57 80 857 168011 362 503 619 [3000] 43 94 830 169006 91 347 97 430 44 80 781 930 [500]

170152 423 [500] 514 44 610 746 982 171052 109 283 502 746 85 896 172016 148 61 204 26 83 557 620 941 49 70 173069 90 156 58 [1000] 337 433 62 [1000] 685 754 820 82 932 174103 26 224 326 92 446 62 529 41 604 39 68 787 175522 85 613 918 58 176105 237 [1000] 409 [1000] 22 25 502 51 689 820 88 987 177203 75 390 466 656 770 75 [1000] 922 51 178266 313 65 453 [500] 773 801 [3000] 82 42 78 179023 26 64 222 49 54 449 869 961 [500] 62 [500] 67

180339 423 [500] 97 705 821 916 181183 201 [500] 42 562 [1000] 694 728 [3000] 80 182141 320 451 602 928 183125 605 12 [1000] 854 66 919 73 184023 548 58 86 643 718 86 802 928 61 185008 [1000] 64 107 36 [1000] 264 312 517 50 654 91 744 921 186111 203 [3000] 310 462 [500] 82 868 77 933 187106 88 383 561 94 719 880 958 188003 57 80 187 388 94 446 816 189006 74 203 62 323 [1000] 40 597 754 806 942 190044 155 542 648 785 191028 [500] 34 76 305 53 408 654 796 192004 195 268 514 669 947 81 88 193338 669 804 40 194159 334 51 621 747 884 [500] 195004 40 110 344 [500] 75 843 84 196274 90 303 32 476 500 40 67 [500] 69 70 71 623 854 920 197139 216 343 72 74 514 198017 171 247 53 373 511 95 [500] 607 713 57 [500] 68 199283 [1000] 396 403 [500] 688 737 92 [3000] 834 49 76

200228 475 633 822 933 201390 421 [500] 66 600 [1000] 53 717 809 903 32 72 85 95 202248 657 58 [500] 729 962 203288 313 69 643 746 830 989 204082 [1000] 350 77 566 [500] 883 936 40 205016 139 52 410 808 [3000] 59 947 61 82015 118 28 50 519 880 83197 [3000] 251 262 372 408 31 51 775 914 206068 429 85 516 [500] 713 801 2 [500] 944 59 207105 313 471 524 630 44 208051 78 112 393 689 80 817 83 209036 167 219 326 519 [1000] 30 617 [3000] 19 871 988

210106 [1000] 43 96 640 44 72 810 211121 22 [1000] 37 208 415 23 508 645 58 816 42 916 212088 298 [3000] 574 [1000] 213015 31 34 97 158 83 274 318 435 92 783 823 47 214102 85 250 628 35 50 837 921 215030 [500] 43 50 196 312 424 67 [1000] 533 711 843 58 934 216148 [1000] 80 305 52 606 704 [500] 65 [500] 804 69 217088 123 275 98 467 510 58 64 646 218026 68 243 75 85 768 72 867 79 219063 154 341 502 40 637 887 991

220084 179 224 350 444 [500] 530 92 703 837 221025 115 236 491 570 605 67 74 979 222158 289 414 545 86 98 607 711 79 846 909 73 223010 45 [500] 77 124 [1000] 97 233 588 95 651 [1000] 735 224019 88 334 57 406 606 704 64 69 961 225003 73 267 [1000] 401 50 758 [500] 935 36 60 97 98 226144 [5000] 50 331 472 625 787 227042 169 335 [1000] 89 [1000] 404 27 774 78 844 228135 247 614 769 90 229001 16 693 743 79 977

230094 [3000] 159 201 379 506 88 632 33 39 765 932 68 98 231094 218 395 439 552 73 649 55 232021 [500] 387 67 401 569 821 980 233043 185 237 421 50 59 774

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 28. November lies 153913 statt 153916, 157665 statt 157695, 180821 statt 181821, 189542 statt 189549, 220290 statt 220390, 223704 statt 223705

20. Ziehung der 5. Klasse der 3. Preußisch-Süddeutschen (229. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

Vom 7. November bis 3. Dezember 1913. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.N.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

1. Dezember 1913, nachmittags. Nachdruck verboten.

242 309 449 95 568 710 835 991 1026 304 14 406 72 [500] 544 676 756 801 912 94 2160 74 88 223 [1000] 26 51 473 524 46 75 633 825 51 61 78 931 3134 322 428 65 659 84 727 882 4099 135 [1000] 240 [1000] 345 80 408 520 42 62 663 93 5029 75 77 [1000] 249 368 525 98 [1000] 760 900 67 6019 88 371 659 [500] 779 850 983 89 7058 235 70 317 528 89 728 903 73 8200 579 626 796 857 [500] 92 962 9043 88 128 49 332 736 801 923

10052 147 302 6 655 718 62 11050 247 [1000] 380 [3000] 472 [1000] 772 804 910 34 12099 [1000] 98 108 23 205 69 825 13032 99 125 224 59 [500] 467 566 [500] 659 758 819 [1000] 14108 714 50 918 15072 89 164 841 57 16100 24 261 503 689 80 701 7 912 84 [1000] 17079 95 419 22 56 82 563 658 728 921 18046 60 85 131 [500] 73 253 430 77 [500] 541 96 673 79 796 830 42 958 19471 [500] 672 [1000] 713 89

20 60 521 689 52 21054 51 [000] 71 135 87 [500] 331 73 [1000] 584 [500] 617 749 53 914 81 22012 371 75 618 762 99 936 [1000] 23031 295 46 [500] 595 24066 70 204 846 447 [500] 519 633 25114 [1000] 767 828 50 60 935 26855 973 27282 483 528 901 28468 84 91 658 791 807 [1000] 30 29142 455 583 980 [500]

30213 480 789 823 [500] 900 83 31143 246 89 384 534 46 624 32005 103 377 478 963 [500] 917 33523 35 [1000] 656 75 34049 77 177 211 99 489 525 670 701 93 35100 13 40 213 437 65 704 987 [3000] 36603 369 70 496 [3000] 527 72 738 830 24 955 [3000] 88 37148 283 415 [500] 78 690 703 82) 913 15 28 38030 [1000] 357 85 99 437 49 [1000] 80 866 789 925 39026 581 45 492 509 600 42 883 40017 93 [3000] 424 576 [1000] 720 [1000] 941 58 41060 128 384 439 632 756 95 957 [3000] 42017 83 [500] 113 99 523 54 91 625 27 68 747 [500] 837 44 71 953 43015 [1000] 110 84 267 94 319 [1000] 402 538 86 839 33 69 69 734 44061 119 622 23 34 77 709 62 871 45016 156 [500] 86 272 84 96 389 413 23 526 69 604 939 46067 215 52 70 [3000] 508 15 25 73 427 [500] 960 66 95 47010 65 288 43 431 51 89 566 732 839 995 48019 143 312 528 [1000] 32 [500] 33 645 [500] 93 771 72 83 974 [1000] 49042 70 172 298 452 [1000] 95 545 724 879 [1000] 50306 412 577 716 78 51073 118 557 96 [1000] 740 65 96 824 [1000] 94 53000 180 565 809 63 954 54013 41 104 227 523 80 612 67 78 768 919 54532 81 [500] 848 [3000] 55040 82 117 240 [500] 84 702 945 56130 91 884 [500] 445 69 598 614 965 71 57640 58024 201 [3000] 358 456 696 59058 143 91 281 564 625 57 98 853 83 962

60007 124 289 668 61131 72 234 46 85 93 673 714 806 97 62058 159 86 261 301 520 35 47 798 935 63233 72 452 88 886 [500] 909 [500] 63 64099 208 492 65257 675 750 814 46 66134 213 24 40 428 882 67006 226 30 [500] 94 802 937 958 68005 [500] 116 50 231 51 373 466 69 696 790 52 838 69402 76 96 617 18 810 29

70008 90 164 401 54 580 696 755 60 94 932 71295 331 54 482 854 72231 326 62 437 502 29 634 741 872 87 73017 [500] 130 208 49 323 55 564 920 74037 [500] 139 532 35 737 60 802 [500] 910 74 75159 855 [500] 427 522 34 705 81 918 [3000] 69 [1000] 76827 50 54 67 84 454 662 727 [500] 74 77216 [3000] 616 26 28 91 727 78109 16 254 60 862 73 573 714 92 982 98 79214 87 471 72 [500] 756 870 [1000] 950 80080 144 [500] 68 254 475 643 [500] 814 81001 78 111 86 87 228 512 410 808 [3000] 59 947 61 82015 118 28 50 519 880 83197 [3000] 251 470 507 21 700 55 971 84158 62 248 410 22 553 [1000] 771 900 962 [500] 85127 330 458 586 [1000] 944 74 86063 408 519 45 87366 78 [500] 465 66 523 691 [500] 724 850 88258 91 348 488 51 54 88 769 86 847 994 89004 179 3.6 99 [1000] 480 66 [1000] 581 [500] 723 67 90014 145 354 402 523 889 [1000] 91083 178 212 520 646 925 92248 480 632 770 99 93089 82 162 207 27 38 374 835 952 58 76 99 94010 61 162 66 94 232 413 588 57 690 99 916 89 95050 [500] 328 423 96010 [500] 517 19 655 706 58 818 60 219148 282 347 425 62 95 764 97 808

100028 76 249 74 [500] 816 522 39 45 658 843 986 60 [500] 101029 381 464 86 562 639 885 102244 86 823 530 48 97 606 703 228063 172 282 [1000] 90 332 528 628 39 731 70 99 [1000] 930 [1000] 224536 688 766 73 810 69 61 935 47 225011 290 403 653 65 815 [1000] 226357 598 838 49 77 227350 54 619 81 [1000] 870 228152 312 469 172 [1000] 844 229150 320 [3000] 71 716 843 500]

230060 96 174 226 72 816 720 99 904 231205 59 66 409 32 61 618 792 [500] 888 [500] 956 [3000] 232195 206 9 60 466 691 898 233433 508 526 zu 1000, 782 zu 500 Mk.

11 [1000] 48 651 716 56

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 60000, 4 zu 30000, 4 zu 15000, 6 zu 10000, 22 zu 3000, 234 zu 3000,

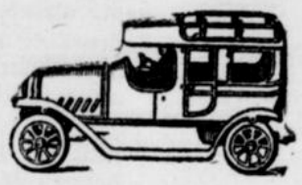
Spielwaren



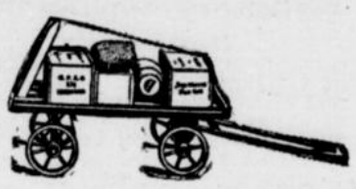
Soldaten-Kegelspiel 18 cm hoch **1.75**



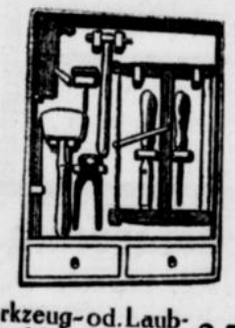
Kastenwagen m. Plüschpferd, fein lackiert, ca. 40 cm lang . . **1.25**



Automobil ca. 27 cm lang, Reklamepreis **1.25**



Rollwagen rot lack., 3.75, 2.25, 1.35, **0.75**



Werkzeug- od. Laubsägeschrank lackiert, **3.75**

Ausstellung und Verkauf II. und III. Etage.

Soldaten-Garnituren auf Karton 16.50—5.50, 4.95, 3.95, **3.25**

Indianer-Garnituren auf Karton 17.50—8.75, 6.75, 4.35, **3.45**

Lineol-Soldaten im Karton 18.00—1.50, 0.95, **0.50**

Luftgewehre mit Kugeln und Bolzen 12.50, 8.50, 6.75, **3.50**



Puppen-Wagen von 36.00 b. 5.50, 3.75, **2.95**



Auto „Tut Tut" mit Stimme **1.45**



Waagen, schöne Ausführungen . 5.50 bis **0.25**

Für Knaben

Turn-Ringe verstellbar . . 4.60, 3.90, **2.50**
Gitterschaukeln 4.50, 3.35, **2.45**
Fußbälle mit Blase 10.50, 6.50, 4.95, 3.95, **3.25**
Eisenbahn sehr gute Ausführung mit Uhrwerk . . . 50.00 bis 8.75, 7.50, **4.95**
Bahnhof mit 2 Hallen, zum Illuminieren, ca. 36 cm lang, hübsch ausgeführt . . . **3.95**

Riesiges Lager in Schienen, Weichen, Lokomotiven, Wagen, Bahnhöfen, Hallen, Wärterhäuschen, Brücken, Drehscheiben usw.

Neuheit! „Wunderschiffe" gut funkt. . 8.50, 4.95, 3.50, 2.25, 1.25, **0.95**
Holzbahnen 35.00 b. 8.50, 5.25, 3.95, **3.25**

Für Mädchen

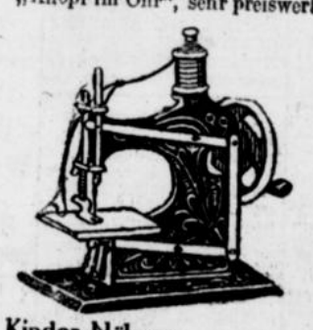
Puppen gekleidet, entzück. Neuheiten, 4.50, 3.25, 2.10, 1.25, **0.95**
Original Käte Kruse-Puppen . **25.00**
„Lori" imitierte Kruse-Puppen . 13.75, **12.50**
Zelluloid-Baby mit Haar und Schlafaugen 5.50, 3.65, 2.75, 1.85, **1.25**
Zelluloid-Baby gekleidet, 16½ cm gr., **0.95**

Ein großer Posten einzelner Küchengeschirre in Aluminium, Emaille usw. das Stück 0.45, 0.35, 0.20, 0.10, 0.08, 0.05

Herde gediegene Ausführung, mit Spiritusheizung, 45.00 bis 4.75, 3.95, **2.75**
Herde elektrisch heizbar . . . 47.00, **23.50**



Plüsch- und Filztiere Marke „Knopf im Ohr", sehr preiswert



Kinder-Nähmaschinen . 15.00 bis **1.35**



Kleiderschränke weiss lack., 40.00 bis **2.25**



Lokomobile schöne Modelle, v. 50.00 bis **3.75**

Kostenfreie Zustellung sämtlicher bei uns gekauften oder bestellten Waren in allen Orten unserer ausgedehnten Automobil-Linien.

Für Knaben

Metall-Baukasten Imperator . . **8.00**
Stein-Baukasten: Anker, Domusto, Orion.
Matador-Holzbaukasten 10.00 bis 5.00, 3.00, 1.75, **1.00**
Rollwagen mit Plüschpferden, ca. 40 cm lang **1.25**
Schaukelpferde Holz 10.50, 9.25, 6.75, 4.50 **3.25**
Schaukelpferde Plüsch, in allen Preislagen.
Schaukelpferde Fell, in allen Preislagen.
Bär mit Stimme ca. 30 cm groß . **0.95**
Pferdeställe 40.00 bis 8.50, 5.25, 3.50, 1.50, **0.95**

Für Mädchen

Puppenstuben 20.00 bis 3.75, 2.45, 1.75, 1.35, **0.95**
Küchen . . 20.00 bis 2.75, 1.95, 1.25, **0.95**
Schulen 6.50, 4.95, 3.65, **2.50**
Landhäuser und Villen mit Einrichtung . 45.00 bis 5.50, 4.25, **2.50**
Kaufläden 25.00 bis 2.50, 1.95, 0.95, **0.65**
Wickelkommoden weiß 22.50, 16.75, 9.75, 7.90, 4.95, **3.50**
Kommoden lackiert 24.75, 17.50, 14.75, 8.75, 5.50, 3.75, **2.75**
Küchenschränke 40.00, 30.00, 20.50, **17.50**



Verkaufsstand weiss lackiert, von 55.00 bis **3.50**

Gewehre und Pistolen mit Gummipfeil 4.50, 3.25, 2.00, 1.25, 0.95, **0.50**

Laterna magica 22.00—4.75, 2.95, 1.95, **0.95**

Films gebraucht, wie neu

2 Meter	5 Meter
0.50	1.00
10 Meter	20 Meter
1.95	3.75

Neu! Zelluloid-Baby 55 cm groß **11.50**



Baby mit Haar und Schlafaug., 37 cm gr., **2.75**

LEONHARD TIETZ

AKT.-GES., DÜSSELDORF